

Lehrin, 1. 4. 95.

Gefehrntester Herr Professor!

Ihren und Ihre verehrten Gattin
 sagen ich meinem herzlichsten Dank
 für Ihre beifolgenden Briefe. Ich
 danke Ihnen auch sehr für Ihren mit
 freundlicher gütigsten Artikel in
 der "Revue", der mich sehr angenehm
 überrascht hat. - Das alles Ihnen und
 und allen Kindern ist mit warmem
 Wunsch entgegengebracht worden.
 Ich habe neugierig darüber, wie kind
 und mit der Glückwunsch



geliebten Mannes gewirkt hat, dass man
das auf Alles hüpfend ist nur in gewissen
Sinne. Das Gehirn selbst - welches
kann es ihn nicht. Es soll Alles mit
minimem Glauben versehen und sich es
täglich nicht. Außerdem soll es empfinden
kann es mündig werden zu leben und
zu arbeiten, wie es es zu mir
begehrt hat. Und die Arbeit, die in ihm
hinein Arbeit im Dienste der Menschheit
nicht nur hindert nur und nur auf
sich.

Die anderen können wissen, dass man

geliebter Mann in diesem Augen-
blicke zu erlösen, die Klügel zu
beginnen wollen. Alle Thatsachen von
mir verkündet und du es bist so sehr
bist und mich selbst, gleiches es bestimmt,
im vollkommenen zu kommen. Ein wenig,
den dem Zufall vielmehr nicht in allem
Fünftens, aber das im Ganzen gefabel
haben, denn, bei allen Meinungsverschieden-
heiten, haben die stark gemischt,
wie das meine Mannes' Geist,
wie wenn wir ganz, wie wenn
hins haben gemischt ist. -

Und die "Gefühle" und die "Moral"

